

Maria, mit dir will ich gehn

Wenn ich nicht mehr weiter kann,
nimm du mich mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

Wenn ich mutlos und traurig bin,
nimm du mich mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

Wenn ich frage, suche und zweifle,
nimm du mich mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

Wenn ich müde bin und denke, es geht nicht mehr,
nimm du mich mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

Wenn die Freude in mir sprudelt und ich glücklich
bin,
nimm du mich mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

Wenn ich alles selbst machen will, eigenwillig und
trotzig bin,
nimm du mich mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

Wenn Angst all meine Kräfte lähmt,
nimm du mich mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

Wenn Glaube und Zuversicht vertrocknen,
nimm du mich mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

Wenn die Liebe zu Christus und zu den Meinen mich
trägt,
nimm du mich mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

Wenn der Herr mich ins neue Leben ruft,
nimm du mich mit.
Du, ich verlass mich auf dich,
nimm mich einfach mit, Maria. Mit dir will ich gehn.

(nach einem Gebet von Matthias U., gestorben nach langem Krebsleiden)

„Trotzdem“

Die Leute sind unvernünftig, unlogisch und selbstbezogen,
liebe sie trotzdem.

Wenn du Gutes tust, werden sie dir egoistische Motive und Hintergedanken vorwerfen,
tue trotzdem Gutes.

Wenn du erfolgreich bist, gewinnst du falsche Freunde und echte Feinde,
sei trotzdem erfolgreich.

Das Gute, das du tust, wird morgen vergessen sein,
tue trotzdem Gutes.

Ehrlichkeit und Offenheit machen dich verwundbar,
sei trotzdem ehrlich und offen.

Was du in jahrelanger Arbeit aufgebaut hast, kann über Nacht zerstört werden,
baue trotzdem.

Deine Hilfe wird wirklich gebraucht, aber die Leute greifen dich vielleicht an, wenn du ihnen hilfst,
hilf ihnen trotzdem.

Gib der Welt dein Bestes, und sie schlagen dir die Zähne aus,
gib der Welt trotzdem dein Bestes.